



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Kita-News



Gemeindekirchenrat / Kirchenvorstand



Englandfreizeit



Konfitag



Senioren on Tour



Kinder aus Swonez zu Besuch

Was ist das Gute?

Mir sagte einmal jemand im Gespräch: „Ich handele so, wie es mir nützt.“ Der eigene Nutzen ist also Maßstab des Handelns und Redens.



Keith Haring (1958-1990)

„AMERICA FIRST“

– im Kleinen halt. Das ist eine Antwort auf die Frage, was ist das Gute. Das, was mir nützt. Daß dabei der Nutzen eines anderen unter die Räder kommt, ist nicht unbedingt einkalkuliert, aber oft die Folge.

Anders läßt Wilhelm Busch Onkel Nolte auf diese Frage antworten:

**„Das Gute, dieser Satz steht fest,
ist stets das Böse, was man läßt.“**

Hier ist in den Blick gerückt, daß menschliches Handeln eine Entscheidung zwischen gut und böse ist. Ob Busch dabei bedacht hat, daß der Satz auch eine Umkehrung hat? Das Böse ist stets das Gute, was man läßt. Also das unterlassene Gute ist (ganz ungewollt) schon das Böse.

Konkret: die unterlassene Hilfeleistung auf dem Mittelmeer oder das Schweigen, wo ich hätte reden müssen. All das ist schon das Böse, nicht erst die böse Tat. Insofern ist folgender Satz wohl richtig:

**„Es gibt nichts Gutes,
außer man tut es.“**

Seine Umkehrung aber nicht mehr, denn das Böse kann schon die Unterlassung des Guten sein. Diese Sätze aus machen deutlich, daß die Frage nach dem Guten nicht eine Frage des Geschmacks ist, sondern nach den Maßstäben menschlichen Handelns. Aber wer setzt den Maßstab, was gut und was böse ist?

Dietrich Bonhoeffer schreibt Ende 1942 (in „Widerstand und Ergebung“):

„Die große Maskerade des Bösen hat alle ethischen Begriffe durcheinander gewirbelt. Daß das Böse in der Gestalt des Lichts, der Wohltat, des geschichtlich Notwendigen, des sozial Gerechtere scheint, ist für den

aus unserer tradierten ethischen Begriffswelt Kommenden schlechthin verwirrend; für den Christen, der aus der Bibel lebt, ist es gerade die Bestätigung der abgründigen Bosheit des Bösen.“

Die abgründige Bosheit macht aus böse gut. Nur so waren und sind die unsagbaren Verbrechen der Menschen und Völker aneinander zu verstehen (wenn auch nicht zu rechtfertigen), daß sie im Bewußtsein geschehen, etwas Gutes, weil geschichtlich Notwendiges zu tun.

Besteht die Abgründigkeit des Bösen, von der Bonhoeffer spricht, darin, daß es den Menschen, die sich von Gott losgesagt haben, die ethischen Begriffe durcheinanderwirbelt, so daß sie in Wahrheit oft gar nicht mehr zwischen gut und böse zu unterscheiden wissen und, das Böse tuend, es für das Gute halten? Das entschuldigt sie keinesfalls, macht aber deutlich, daß die Absage an Gott schon eine Entscheidung für das Böse und seine Macht ist. Luther hat es sehr drastisch so ausgedrückt:

„Entweder wird der Mensch von Gott oder vom Teufel geritten.“

Dem wird der auf seine freie Entscheidung bedachte Mensch widersprechen. Er meint, sich jeweils frei zwischen gut und böse entscheiden zu können.

Aber: Wie wird jeweils seine Entscheidung ausfallen? Was wird er für gut und was für böse halten? Wird er nicht das, was ihm nützt, für gut halten? Und woran wird er sein gutes Tun orientieren?

Jesus wird einmal gefragt: was soll ich Gutes tun, damit ich das ewige Leben erlange? Jesu Antwort:

„Was fragst du mich nach dem Guten. Einer ist der Gute, nämlich Gott.“

Das Gute ist nicht dies oder das, sondern Gott selber. Und entsprechend muß sich die Frage nach dem Guten, das es zu tun gilt, an Gott selber richten. Gott ist dabei keineswegs eine abstrakte Wirklichkeit, sondern, so sagt Jesus zu dem Fragenden, eine reale Wirklichkeit, die im Gebot der Liebe gipfelt.

**„Verkaufe, was du hast,
und gib's den Armen“,**

sagt Jesus zu ihm. Die Antwort auf die Frage nach dem Guten, das es zu tun gelte, wird für den Fragenden so konkret, daß er betrübt von dannen zieht.

**„Wer das Gute tun kann
und es nicht tut,
der sündigt“,**

sagt Jakobus (Jak. 4,17).

Der reiche Jüngling, wie der Fragende auch genannt wird, hätte das ihm mögliche Gute tun können; aber er versagt sich dem Anspruch Gottes.

AMERICA FIRST setzt den nationalen Egoismus als Handlungsmaxime. Dieser Egoismus frisst sich immer weiter in unser gesellschaftliches Bewußtsein. Dagegen müssen wir immer wieder an das Gute erinnern. Wobei das Gute nichts anderes als die Nächstenliebe ist, die den anderen sieht, wie Gott ihn sieht.

Hendrik Blank



Jolinchen war auch anwesend beim Sommerfest

Sommerfest in der Kita Sinai

Am 02. Juni haben wir unser Sommerfest in der Kita gefeiert. Angelehnt an das Jolinchen Projekt der AOK war das Motto „Gesund und fit“ Ausgangspunkt für unsere Spiele und Aktivitäten. Nach der Begrüßung durch Pastor Strottmann und Pastor Nagel haben die Kinder und Erzieherinnen als Auftakt zu der Veranstaltung „das Jolinchenlied“ gesungen. Natürlich war auch Jolinchen höchst persönlich anwesend, was den Kindern besonders viel Freude machte und viele Eltern für ein Foto von Ihrem Kind gemeinsam mit Jolinchen nutzten.

Spaß, Bewegung und Entspannung wurde an den verschiedenen Stationen wie Hindernisparcours, Pferderennen, Bemalen des Glasgangs, Fußmassage, Handpeeling und Malen mit Musik angeboten. Auch der Klassiker, die Murmelsuche durfte nicht fehlen. Natürlich hatte auch das Thema Ernährung seinen Platz: Die Kinder konnten

verschiedene Obst und Gemüsesorten über den Geschmack erkennen und für die Eltern hat die AOK einen Beratungsstand zum Thema gesunde Ernährung angeboten. Dort konnte u.a. selbst hergestellter Eistee probiert und ein Einblick über den Zuckergehalt in verschiedenen Produkten erworben werden.

Eine besondere Überraschung und Attraktion hatte die Feuerwehr für uns bereit: Sie hat sich angeboten uns zu unterstützen und war mit einem Ihrer Fahrzeuge angerückt. Dies konnte aus nächster Nähe besichtigt werden. Als zusätzliche Aktion konnten die Kinder mit einer Wasserspritze auf ein Haus zielen.

Auch in diesem Jahr haben die Eltern wieder für das leibliche Wohl in Form von Salaten, Obst, Gemüse und ähnlichem gesorgt und das Kitateam bei der Durchführung des Festes unterstützt. Ein Highlight war der Eisdiele, den uns Herr Scala von der Eisdiele

„Alte Post“ geliehen und mit Eis und allem was dazugehört bestückt hat.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal allen danken, die sich für und in der Kita engagieren, insbesondere den Elternvertreter/innen, die sich im Laufe des Jahres wieder viel Zeit für die Kita genommen haben.

Neuanfang

Unsere Schlaufüchse – die zukünftigen Schulkinder – verlassen unsere Kita und gehen ab August in die Schule.

Eine aufregende Zeit geht zu Ende und ein neuer Abschnitt beginnt. Für Viele waren es drei Jahre in denen sie viel gelacht, auch mal geweint, gelernt und erlebt haben.

Von den Schlaufüchsen haben wir uns am 20. Juni mit einem Ausflug in den Heimat – Tierpark Olderdissen verabschiedet. Wir haben uns in zwei Gruppen durch den Park führen lassen und allerhand wilde und kuschelige Tiere zu Gesicht bekommen.

Wir werden alle Schlaufüchse sehr vermissen und wünschen ihnen viel Freude in der Schule, alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen!

Einige Eltern überreichten gemeinsam mit Ihren Kindern als Erinnerung an die Schlaufüchse 2017/18 diese wunderschöne Schutzfangmatte, die unseren Eingangsbereich gleich freundlich erscheinen lässt und bedankten sich im Namen aller Schlaufüchseltern für die schöne Kindergartenzeit.

Vielen Dank für dies tolle Geschenk!

Renate Anderten





Kurzprojekt der Emmaus-Grundschüler

Der Löwe schläft heut' Nacht

Mit diesem Lied haben 10 Mädchen aus der Hort- und Übermittagsgruppe ein Ferienprojekt in Gemeinschaftsarbeit gestartet.

Mit viel Eifer wurden Kostüme, Masken und Dekorationen erstellt. Das Lied wurde einstudiert und mit einer Trommelgruppe und Gitarre begleitet.

Die übrigen Ferienkinder der KiTa, die Erzieherinnen und Erzieher sowie einige Eltern konnten nach 5 Tagen das Ergebnis miterleben. Für ihren Auftritt gab es einen riesigen Applaus und es wurde sogar eine Zugabe gewünscht.

Sabine Ewest

Letzter Ausflug der ABC-Raketen

Der Abschluss der ABC-Raketen (zukünftige Schulkinder) führte dieses Jahr in der Tierpark nach Olderdisen.

Dort angekommen mussten sich die Kinder zunächst mit Würstchen und Baguette stärken, bevor es auf Entdeckungstour durch das große Waldgelände ging. Besonders angetan waren die Kinder von den Hirschen, die wir sogar füttern konnten.

Auf dem Gelände befand sich auch ein toller Spielplatz, auf dem wir viel Spaß hatten. Zum Schluss gab es für jedes Kind noch ein leckeres Eis. Im Kindergarten wieder angekommen, haben uns die Eltern mit einem tollen Kuchenbuffet überrascht. Anschließend sind alle in ihre Gruppen gegangen und haben den gemeinsamen Abschied gefeiert.

Wir wünschen den Kindern eine schöne Schulzeit und Gottes Segen.

Daniela Stümpel-Rau



Mit vereinten Kräften Neuer Kirchenvorstand eingesegnet

Nach Wahl im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Gemeindegemeinderates, wurde der frisch gewählte Kirchenvorstand am 24. Juni durch unsere Pastoren Hendrik Blank und Felix Nagel in sein Amt eingeführt. Es war ein festlicher Gottesdienst mit Orgel, Posaunen und vielen Liedern. Unter Begleitung vieler Gemeindeglieder wurden die „glorreichen Sieben“ für ihren ehrenamtlichen Dienst eingesegnet und herzlich begrüßt. Ab sofort ist der „KV“ bereit Verantwortungen für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Wer ist dabei? Armin Blümel (Bauingenieur aus Heeßen), Ditmar Everding (Fahrschullehrer aus Bad Eilsen), Andrea Grünwald (Pflegedienstleiterin aus Heeßen), Dirk Hasse (Landwirt aus Heeßen), Jan-Niklas Schmid (Azubi Fachkraft für Veranstaltungstechnik), Michael Sobbe (Postbeamter aus Heeßen), Marina Tecklenburg (Landfrau/Erzieherin aus Luhden) sowie unsere Pastoren Hendrik Blank und Pastor Felix Nagel.

Anja Hillmann & Felix Nagel



Nach Jahrzehnten im Kirchenvorstand wurde Manfred Schramke verabschiedet



Klößchnack nach dem Gottesdienst



Auch die Kleinsten waren mit dabei

„Warum engagierst Du Dich ...

Wir haben mal nachgefragt, was unseren Gemeindekirchenrat/Kirchenvorstand denn so bewegt hat, dieses Amt anzunehmen.

Das Ergebnis ist hier zu lesen (teilweise mussten wir aus Platzgründen etwas kürzen ☺):



Dirk Hasse
46 Jahre, Heeßen

„Da ich gern mit Menschen zusammen arbeite und Dinge gestalte und mich mein Glaube täglich im Leben begleitet. Im Gemeindekirchenrat finde ich beides zusammen.“



Nicole Witte
45 Jahre, Luhden

„Mir ist Glaube und Gemeinschaft sehr wichtig. Wir haben in unserer Kirchengemeinde eine tolle Gemeinschaft, in der wir so einiges auf die Beine stellen können.“



Marion Prasuhn
64 Jahre, Bad Eilsen

„...da die Kirche ein Teil unserer Gemeinde ist, möchte ich mich dort ehrenamtlich einbringen. Mir gefallen die gute Zusammenarbeit und die Gemeinschaft.“



Heidrun Meisel
65 Jahre, Luhden

„...da ich gerne mit Menschen arbeite und mich jetzt in meinem Ruhestand wieder ehrenamtlich engagieren möchte.“



Marina Tecklenburg
61 Jahre, Luhden

„...weil ich möchte, dass die Kirchengemeinde Bad Eilsen/Luhden lebendig und aktiv bleibt. Außerdem bin ich gern mit anderen Menschen zusammen.“



Lea Beckmann
20 Jahre, Luhden

„Ich möchte mich für die Jugendlichen in unserer Gemeinde einsetzen und meine Stimme in diesem wichtigen Gremium dafür nutzen.“



Petra Schröder
52 Jahre, Luhden

„Ich möchte in Gemeinschaft Kirche gestalten. Den Glauben möchte ich nicht für mich im Stillen leben sondern nach außen tragen.“

... im Gemeindekirchenrat?“



Micheal Sobbe
52 Jahre, Heeßen

„Da ich seit Kindesbeinen der Kirchengemeinde Bad Eilsen verbunden bin, möchte ich meine Zeit und Begabungen in der Gemeinde einbringen. Diese Kirchengemeinde und ihre Gemeinschaft liegen mir sehr am Herzen.“



Jan-Niklas Schmid
19 Jahre, Heeßen

„Ich bin seit meiner Kindheit in dieser Kirchengemeinde zu Hause und freue mich aktiv an dem Erhalt unserer Kirche und ihrer Gemeinschaft beteiligt zu sein.“



Ditmar Everding
67 Jahre, Bad Eilsen

„Ich möchte Aufgaben im Gemeindekirchenrat und im Kirchenvorstand übernehmen, weil meiner Meinung nach christliches Leben ohne aktive Gemeinschaft nicht gelingen kann.“



Connie Everding
32 Jahre, Bad Eilsen

„Während der vielen Jahre in der Jugendarbeit sind mir viele Menschen aus der Gemeinde ans Herz gewachsen und die Gemeinschaft im Glauben ist mir sehr wichtig geworden. Ich habe großes Interesse daran, mehr Angebote für Familien entstehen zu lassen.“



Carla Gramkow
68 Jahre, Luhden

„Ich habe mich dazu entschieden Teil des Gemeindekirchenrates zu werden, weil ich gerne mitarbeiten möchte. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir als Kirche attraktiv sind und dadurch viele Menschen erreichen.“



Katja Schimmelpfennig
41 Jahre, Bad Eilsen

„...da ich in dieser Kirchengemeinde aufgewachsen bin und von klein auf immer einen Platz in den unterschiedlichsten Gruppen, Kreisen und Organisationen bekleiden durfte. Das möchte ich auch weiterhin tun.“



Armin Blümel
53 Jahre, Heeßen

„Kirche, Glaube und Gemeinde sind wichtige Dinge in meinem Leben. Diese möchte ich durch meine Tätigkeit, Mitarbeit und dem Einbringen meiner Talente unterstützen.“



Andrea Grünewald
58 Jahre, Heeßen

„Ich habe eine neue interessante Aufgabe gesucht und möchte etwas für unsere Gemeinde tun. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den übrigen Mitgliedern des Rates, denn Aufgaben und Probleme können nur gemeinsam gelöst werden.“



Gruppenfoto vor der Lockerbrook Farm

Englandfreizeit 2018

Am Morgen des 16. Juli ging es endlich los: Wir machten uns mit fünf Fahrzeugen auf den Weg nach England. Den ersten Tag verbrachten wir damit, Rotterdam zu erreichen. Zwischendurch machten wir Halt in Gouda (Niederlande) und an einem Nordseestrand. Die Nachtfähre, auf der wir abends ankamen, brachte uns von Rotterdam nach Hull in England.

Nach einigen Stunden Autofahrt bezogen wir unsere Bleibe für die kommenden zehn Tage; eine Farm inmitten des Peak Districts, einem nordenglischen Nationalpark, die durch ihre Abgelegenheit und die Massen an Schafen glänzen konnte.

Die Tage dort waren gefüllt mit Wanderungen durch die überwältigende Natur (u.a. eine Moorwanderung zu einem alten Flugzeugwrack), Ausflügen in kleinere Städte wie Sheffield oder auch größere wie Manchester, wo wir auch das Stadion sahen, sowie Workshopphasen. An zwei Tagen teilten wir die Großgruppe in vier kleinere Gruppen, die entweder in den Genuss kamen, eine naturbelassene Höhle zu erkunden (Caving) oder durch ein Flussbett zu „klettern“ (Riverclimbing), natürlich alles mit einem erfahrenen Guide.

Unsere zweite und letzte Unterkunft lag in Medway, im Süden Englands. Dort schliefen



Gottesdienst in Canterbury



Tolle Aussichten im Peak District



Übernachtung im Farn

wir zwei Nächte. Auf der Fahrt dorthin besuchten wir Nottingham und den Sherwood Forest. In der Nähe von Medway lag auch Canterbury. Dort nahmen wir an einem Gottesdienst der anglikanischen Kirche teil und hatten anschließend Zeit, die Stadt zu erkunden. Danach fuhren wir nach Dover zu den Kreidefelsen. Entgegen jeder Erwartung begann es erst jetzt zu regnen, den Rest der Freizeit hatten wir Glück mit dem Wetter und erlebten England bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen.

Auf dem Rückweg, den wir nur ungern antraten, lag eine zweistündige Fährüberfahrt von Dover nach Calais vor uns. Auf dem Festland wurden dann wir direkt von der Hitze überrascht, die sich von Frankreich über Belgien und die Niederlande bis nach Deutschland zog.

Die Freizeit war für alle Teilnehmer eine tolle Erfahrung, in der wir viel Gemeinschaft erleben und neue Freunde finden durften; zudem konnten wir alle einen Koffer voller schöner Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Ingmar Everding



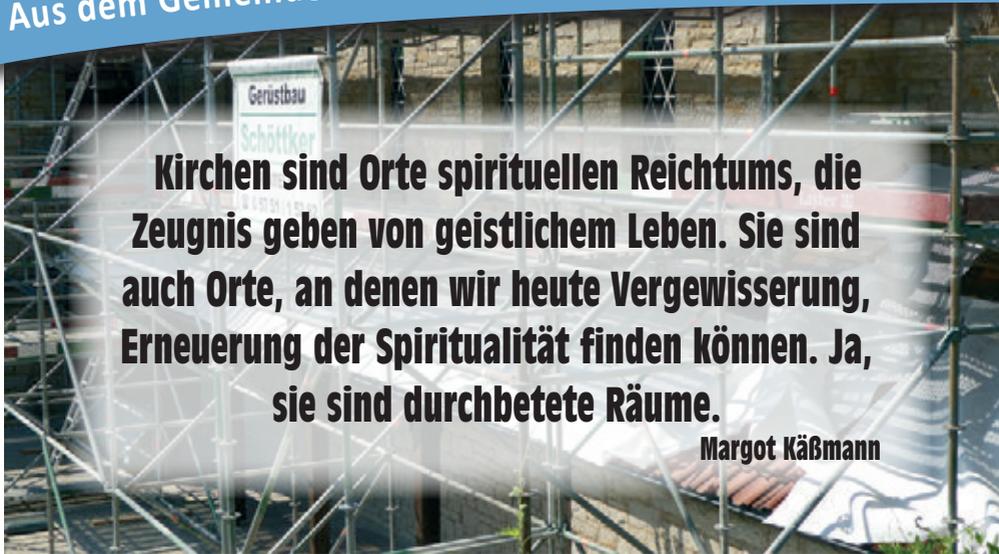
Sonnensuntergang über dem Nationalpark



Höhlenforscher in ihrem Element



Einkaufen kann Männern Spaß machen



Kirchen sind Orte spirituellen Reichtums, die Zeugnis geben von geistlichem Leben. Sie sind auch Orte, an denen wir heute Vergewisserung, Erneuerung der Spiritualität finden können. Ja, sie sind durchbetete Räume.

Margot Käßmann

Bauen, die Erste

Im vergangenen Jahr ist die Sanierung der Christuskirche einen bedeutsamen Schritt weitergekommen. Es tat gut, zu spüren, dass dieses Baudenkmal vielen Menschen am Herzen liegt. Die Menge der Spenden belegt dies eindrucksvoll.

Alle, die mit Ihren Spenden Gelingen der Turmarbeiten beigetragen haben, gilt mein herzlicher Dank. Diese Unterstützung hat uns als Gemeinde Mut gemacht, die noch ausstehenden Arbeiten am Gebäude anzugehen.

Wieder ist die Kirche eingerüstet. und der II. Bauabschnitt der Sanierung der Christuskirche hat begonnen. Die Fugen des Mauerwerkes sind im Laufe der Jahrzehnte rissig geworden und teilweise bereits herausgefallen. Daher wird nun die Verfugung ausgeräumt und erneuert.

Nach Fertigstellung der Steinmetzarbeiten kommt der Glaser. Denn auch an den Kirchenfenstern hat die Zeit ihre Spuren

hinterlassen: Kitt bröckelt heraus, Scheiben sind beschädigt und auch Korrosion ist an manchen Stellen zu beklagen.

Die Arbeiten werden dankenswerterweise zum überwiegenden Teil von der Landeskirche finanziert. Ein Fünftel der Kosten ist dabei aber von unserer Kirchengemeinde zu tragen. Deshalb bitten wir herzlich um Ihre Hilfe und Unterstützung:

Volksbank in Schaumburg eG
IBAN DE46 2559 1413 0002 2250 03
Verw.zweck: Bau, Name, Adresse
 (ggf. Spendenquittung)

Einträge im Gästebuch zeigen, wie wichtig diese Kirche nicht nur als bedeutendes Baudenkmal in Bad Eilsen ist, sondern dass Menschen hier einen Raum finden, an dem sie aus der Unruhe des Alltags heraus kommen können, um im Gespräch mit Gott innezuhalten. Und das lohnt alle Arbeit und Mühe.

Hendrik Blank



Dennis Lang, Eric Struckmeier, „Schmidli“ arbeiten im Dach der Kirche

Bauen, die Zweite

Manches geschieht im Verborgenen und ist in unserer Kirche doch sehr wichtig. Die Traverse an welcher die Beleuchtung des Altares und des Chorbereiches befestigt ist hat eine gründliche technische Überholung bekommen. Drei technisch versierte Ehrenamtliche vom TTT waren rund fünf Tage beschäftigt.

Hier ein paar technische Details:

- 3 Punkt Traverse mit 5m Länge

Motoren:

- von der Firma Chain Master, Kategorie D8 plus (mehr Sicherheit durch 2. Bremse, Traverse muss nicht zusätzlich gesichert werden)
- je Motor eine Belastung bis 125 kg
- professionelles Equipment, wird auch im Show und Event Bereich genutzt
- via Kabelfernbedienung können die Motoren einzeln und zusammen gesteuert werden

Aufhängung im Dachstuhl:

- 3 teiliger Balken mit einer Gesamtlänge

von ca. 8,5m

- Querschnitt von 16x28 cm
- Mit Stahlplatten und Gewindestangen verschraubt
- Als Auflager dienen die Außenwände der Orgel und des Chorraumes
- Zu beiden Motoren Plattformen errichtet (da nur Mittelgang vorhanden), mit Absturzsicherung (Kassettendecke darf nicht betreten werden)

Das Ergebnis kann sich im wahrsten Wortsinn sehen lassen. An dieser Stelle ein helles DANKE SCHÖN an alle, die sich hier engagiert haben!

Jan-Niklas Schmidt & Hendrik Blank

Traverse an der Decke der Christuskirche





„Большое спасибо“ oder vielen Dank!

„Bolschoi spasibo“ vielen Dank, gab es beim diesjährigen Gastaufenthalt der weißrussischen Kinder wieder zu sagen! Und das in vielfältiger Weise. Doch warum? Schon zum 26. Mal besuchte eine Gruppe aus unserem Partnerdorf Swonez, das in der verstrahlten Region nördlich von Tschernobyl liegt, Bad Eilsen und Umgebung. Vom 30. Mai – 27. Juni konnten wir in sieben Gastfamilien 14 Kinder und ihre zwei Betreuerinnen begrüßen. Herzlichen Dank an alle, die sich als Gasteltern in diesem Jahr engagiert haben. Besonders freuen wir uns, dass wir mit Familie Döring, Haine und Vatbois, gleich drei neue Gastfamilien gewinnen konnten. Jeden Vormittag und manchmal auch nachmittags hatten ehrenamtliche Mitarbeiter ein Programm für die Kinder bereit. An den heißen Tagen ging es in die Schwimmbäder der Umgebung oder zum Eis essen. Natürlich waren auch wieder Besuche im Ramba Zamba, auf dem Reiterhof Lohmann, beim

Segelflugverein Bückeberg, Wanderungen, Spaziergänge und vieles andere dabei. Herzlichen Dank an alle, die sich in diesem Jahr in der Programmgestaltung eingebracht haben. Ebenfalls herzlichen Dank an Zahnarzt Kern, der alle Kinder untersuchte. Besonders zu danken, ist Günther Bergmann der jeden Mittag in Luhden für ein gesundes und schmackhaftes Essen sorgte.

Jana Surak und Olga Swerdiowa, die beiden begleitenden Dolmetscherinnen der Gruppe, bereiteten gemeinsam mit den Kindern einen tollen Abschlussabend vor, der uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nicht zu vergessen sind die vielen Spender, die durch ihr Geld die Gastaufenthalte überhaupt möglich machen. Der Arbeitskreis „Den Kindern von Tschernobyl“ hofft darauf, auch im nächsten Jahr wieder Gastkinder begrüßen zu dürfen.

Ingmar Everding

Tür an Tür

Das Projekt „Tür an Tür“, in der Kirchengemeinde Bad Eilsen wurde von Frau Ulrike van Gemmern mit Herzblut aufgebaut zu dem was es heute ist. Frau Ulrike van Gemmern stellt sich neuen Herausforderungen und wir, Irene Wallbaum und ich, Gerhard Hasse, möchten uns dafür einsetzen, dass dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Bad Eilsen weiterlebt.

Irene Wallbaum:



„Ich mag Menschen!“

Ich wohne seit 10 Jahren mit meinem Mann in Bad Eilsen und arbeite zurzeit in der ambulanten Betreuung. Vor 5 Jahren, als das Projekt „Tür an Tür“ in Bad Eilsen anief, habe ich hierfür ehrenamtlichen Aufgaben übernommen und bin seither mit großer Freude engagiert im Einsatz. Da ich von dem Projekt „Tür an Tür“ sehr überzeugt bin, habe ich mich gerne bereiterklärt, nun auch als Ansprechpartner für diverse Anliegen und Fragen von Interessierten und Angehörigen zur Verfügung zu stehen. Mit viel Freude, Respekt vor dem Alter und Wertschätzung für das, was die ältere Generation bereits

geleistet hat, freue ich mich, zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helfern die zukünftigen Aufgaben zu übernehmen. Man erlebt sehr viele schöne Momente mit den Senioren und bekommt sehr viel zurück!

Gerhard Hasse:



„Schon sehr viel Gutes erfahren!“

Da Heeßen schon seit langer Zeit mein Zuhause ist, kennen mich viele Menschen in der Gemeinde. In meinem Leben habe ich schon sehr viel Gutes erfahren, von Freunden, Nachbarn und auch von fremden Menschen.

Ich bin bereit einen Teil meiner Freizeit für andere Menschen über „Tür an Tür“ einzusetzen.

In diesem Nachbarschaftsobjekt bereitet es mir große Freude, mit gleichgesinnten Menschen die verschiedenen Probleme anzupacken, um zu helfen, oder auch nur miteinander zu sprechen.

Telefon: Gerhard Hasse 0 57 22 / 2 64 16
Irene Wallbaum 0 57 22 / 8 90 10 94

e-mail Adresse: tat@evkirche-eilsen.de

Termine: ab dem 11.9. 14-tägig, 9.00 – 11.00 Uhr,
Gemeindehaus Bad Eilsen

SEPTEMBER 2018

- So 02.09. 11 Uhr Familiengottesdienst** – Gelände der KiTa Emmaus Heeßen zum 10 jährigen Jubiläum, Pastor Stephan Strottmann & Team
- So 09.09. 10 Uhr Gottesdienst** – Christuskirche Bad Eilsen
Pastor Hendrik Blank
- Fr 14.09. 19 Uhr Jugendgottesdienst** – Christuskirche Bad Eilsen
Diakon Ingmar Everding, Pastor Stephan Strottmann, Pastor Felix Nagel & Team
- So 16.09. 11 Uhr Kurparkgottesdienst** – Kurparkmuschel Bad Eilsen anschließend Suppenessen zum Sommerausklang im Gemeindehaus
Pastor Hendrik Blank, Pastor Felix Nagel & Gemischter Chor Eilsen
- So 23.09. 10 Uhr Gottesdienst** – Christuskirche Bad Eilsen
Pastor Hendrik Blank
- 10 Uhr Gottesdienst** – St. Katharina Kirchenzentrum Luhden
Prädikantin Ruth Everding & Pastor Felix Nagel
- 18 Uhr Nachtleuchten-Gottesdienst** – St. Katharina Kirchenzentrum Luhden
Nachtleuchten-Team
- So 30.09. 10 Uhr Gottesdienst** – Christuskirche Bad Eilsen
Pastor Jan-Uwe Zapke



OKTOBER 2018

- So 07.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst** – „Haus des Gastes“ Bad Eilsen zum Auftakt des Bauermarkts, Pastor Blank
- So 14.10. 10 Uhr Gottesdienst** – Christuskirche Bad Eilsen
Pastor Reinhard Koller
- 18 Uhr Nachtleuchten-Gottesdienst** – Katharina Kirchenzentrum Luhden
Nachtleuchten-Team
- So 21.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** – Christuskirche Bad Eilsen
Pastor Felix Nagel



- So 28.10 10 Uhr Gottesdienst** – Christuskirche Bad Eilsen
Prädikantin Ruth Everding
- 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** – St. Katharina Kirchenzentrum Luhden
Pastor Felix Nagel
- 18 Uhr Hubertusmesse** – Christuskirche Bad Eilsen
Jagdhornbläsercorps Schaumburg & Pastor Felix Nagel
- Mi 31.10. 18 Uhr Churchnight am Reformationstag** – Christuskirche Bad Eilsen
Diakon Ingmar Everding, Pastor Felix Nagel & Team



NOVEMBER 2018

- So 04.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Konfirmationsjubiläum** – Christuskirche Bad Eilsen, Felix Nagel
- So 11.11. 10 Uhr Gottesdienst** – Christuskirche Bad Eilsen
Pastor Hendrik Blank
- 18 Uhr Nachtleuchten-Gottesdienst** – St. Katharina Kirchenzentrum Luhden
Nachtleuchten-Team
- So 18.11. 10 Uhr Friedensandacht zum Volkstrauertag** – Christuskirche Bad Eilsen
Gospelchor & Pastor Felix Nagel
- 10 Uhr Friedensandacht zum Volkstrauertag** – St. Katharina Kirchenzentrum Luhden, Pastor Hendrik Blank
- Mi 21.11. 16 Uhr Andacht zum Buß- und Betttag** – Christuskirche Bad Eilsen
Pastor Hendrik Blank
- So 25.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** – Christuskirche Bad Eilsen
Posaenchor & Pastor Hendrik Blank
- 15 Uhr Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag** – Friedhofskapelle Luhden
Pastor Hendrik Blank





Gefährdetenhilfe in der Arensburger Str. 9 veranstaltet. Jeder Interessierte ist herzlich dazu eingeladen, sich bei Kaffee und Kuchen bei den Bewohnern und Mitarbeitern der GFH über die Arbeit zu informieren. Um ca. 17.00 Uhr wird es eine kurze Festveranstaltung geben.

Wer die GFH unterstützen möchte, kann dies neben der klassischen Spende auch über das Tee-Projekt machen. Die GFH verkauft schwarzen Ceylon-Tee, den sie zum Selbstkostenpreis durch einen befreundeten Unternehmer zur Verfügung gestellt bekommen

hat. Also: Tee trinken und dabei Gutes tun!

Weitere Informationen unter www.gefaehrdetenhilfe.com

Eduard Henschel

Weitere Informationen unter www.gefaehrdetenhilfe.com



„Stadt-Land-Schluss?“ – ist das Jahresthema der Diakonie 2018. Damit greifen wir die Herausforderungen und Chancen ländlicher Strukturen auf.

Die Menschen für die wir als Schaumburg-Lipper Diakonie unsere Angebote und Hilfen vorhalten leben überwiegend im ländlichen Raum. Hier stehen wir in der Suchtberatung, um ein Beispiel zu nennen, vor ganz praktischen Herausforderungen. Wir bieten unsere Beratung und Ambulante Therapie in Rinteln und in Stadthagen an. Auch wenn das nicht die wirtschaftlich effektivste Methode ist erhalten die Menschen ohne PKW, auch aus den ländlichen Randgebieten unseres Landkreises, eine Chance uns zu erreichen. In der aufsuchenden Arbeit, eine wichtige Aufgabe der Suchthilfe, erleben wir welche großen Distanzen für die Hausbesuche überbrückt werden müssen und wieviel Zeit allein für das Fahren verbraucht wird. Als Diakonie möchten wir auch weiterhin dranbleiben und uns auch wirtschaftlich weniger attraktive Hilfsangebote leisten können. Dafür benötigen wir ihre Hilfe und Unterstützung – damit es auch weiterhin heißt „Stadt-Land-lebenswert“

Ihre Wege zur Spende:

- Spendenkonto der Sparkasse Schaumburg: IBAN: DE 44 2555 1480 0470 1427 87, BIC: NOLADE21SHG
- Online Spende: www.diakonie-schaumburg-lippe.de
- Auch das Pfarramt in Ihrer Nähe nimmt Ihre Spende gerne entgegen

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe e. V, Bahnhofstr. 16, 31655 Stadthagen

DIAKONIE-SAMMLUNG
02-09.09.2018

Diakonie
in Niedersachsen



Hoffnungslosen Fälle? Nicht bei Gott!

Tag der offenen Tür der Gefährdetenhilfe Bad Eilsen e.V.

Die Themen Sucht, Kriminalität und Lebenskrisen sind in unserer Gesellschaft mittlerweile keine Randthemen mehr. Wer wachen Auges durch unsere Straßen geht, wird immer wieder auf Menschen stoßen, die mit eben diesen Dingen zu kämpfen haben. Viele werden damit sogar schon im eigenen Umfeld zu tun gehabt haben oder es aus eigener Erfahrung kennen.

Die Gefährdetenhilfe Bad Eilsen e.V. (GFH) möchte genau diesen Menschen Hilfestellung geben. „Bei Gott gibt es keine hoffnungslosen Fälle“, so Viktor Brakowski, der Gründer und Leiter der GFH. „Wir denken, dass eine grundlegende Veränderung wirklich möglich ist. Aber man schafft es nicht alleine. Man braucht Hilfe durch andere Menschen und vor allem durch Gott. Wer diese Hilfe annehmen möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Es gibt eine reale Hoffnung.“ Das Herzstück der Arbeit der GFH bilden familiäre Wohngemeinschaften (WG), in denen die hilfeschuchenden Personen

in Familien aufgenommen werden, um dort aufgrund von tiefgreifenden Beziehungen einen Veränderungsprozess anzustoßen. Ergänzt wird diese Arbeit durch ein Arbeitstrainingsprogramm im Rahmen des Zweckbetriebs der GFH, der vor allem im Garten- und Landschaftsbau sowie in der Objektpflege tätig ist. Damit soll den jungen Männern ein Umfeld geboten werden, in dem sie wieder Struktur und Erfolgserlebnisse durch eine sinnvolle Beschäftigung erleben sollen.

Neben den beiden WGs in Bad Eilsen gehören auch noch Zweigstellen in Blomberg und Leopoldshöhe zu dem Verein, so dass insgesamt 30 Personen in den vier WGs untergebracht werden können. Weitere Arbeitsbereiche sind die Gefängnis- und Straßenarbeit, Präventions- und Schuleinheiten sowie WGs in Russland und der Ukraine.

In diesem Jahr feiert die Gefährdetenhilfe ihr 30jähriges Bestehen. Dazu wird am 01. September in der Zeit von 14 – 18 Uhr ein Tag der offenen Tür auf dem Gelände der



Der Steinhuder Hecht

Die wohl bekannteste Erfindung des Grafen war das erste deutsche U-Boot, der „Steinhuder Hecht“. Nach dem Tod von Graf Phillip Ernst marschierten die Hessen-Kasseler ein. Nur der Wilhelmstein konnte Widerstand leisten, die einzige Feuertauf für die Festung. Bis zum Jahr 1870 diente der Wilhelmstein nur noch als Gefängnis. Dann entwickelte sich die Insel zu einem beliebten Ausflugsziel. Ein sehr interessanter Nachmittag ging zu Ende. Zurück in Steinhude wartete der Bus auf uns. Herr Bühne fuhr uns noch nach Hagenburg zu Fischfeinkost Lindemann, wo wir uns leckere Fischbrötchen schmecken ließen. Für die Lieben zu Hause wurde noch Fisch in verschiedenen Variationen eingekauft. Danach ging es endgültig zurück nach Bad Eilsen. Herzlichen Dank an unseren Pastor und Herrn Bühne für einen sehr schönen Ausflug.

Christa Steinsiek

Die Festung im Steinhuder Meer

Als erstes befestigte er die Residenz in Bückeburg durch Wallanlagen. 1761 begann Graf Wilhelm eine uneinnehmbare Festung im Steinhuder Meer zu bauen. Der verwegene Plan, eine künstliche Insel an der südwestlichen Seite aufzuschütten, gelang. Sie bestand aus der sternförmig angelegten Hauptinsel, darauf die ebenfalls sternförmige Festung, die Sternschanze. 16 kleine, ringförmig um die Hauptinsel angelegte Inseln, beherbergten zu der Zeit die Matrosen und Sergeanten, die Krankenstation, Kasernen und das Backhaus. Diese kleinen Inseln wurden in den ersten zehn Jahren des 19. Jahrhunderts, ebenfalls durch Aufschüttung, miteinander verbunden und der Hauptinsel angegliedert. Neun der einst 16 Inseln sind bis heute erhalten und werden als Funktionsräume, beispielsweise als Inselgasthaus, genutzt.

Nur die beiden unteren Ebenen der Sternschanze hatten militärische Bedeutung. Sie beherbergten die Kasematten, in denen Munition, Arrestzellen und Mannschaftsräume untergebracht waren. Der Wilhelmstein hatte im doppelten Sinne eine militärische, weit über die Grenzen bekannte Bedeutung als uneinnehmbare Festung und als Militärschule. Der berühmteste Schüler des Grafen war Gerhard Scharnhorst (später in preussischen Diensten geadelt). Bis zu seinem Tod wurden vom Grafen 44 Kadetten aufgenommen und zu Offizieren ausgebildet. Die Militärschule wurde von seinem Nachfolger Graf Phillip Ernst nach Bückeburg verlegt und zehn Jahre später komplett aufgelöst.



Senioren on Tour

Das Steinhuder Meer und der Wilhelmstein

Bei strahlend blauem Himmel machten sich am Mittwoch, 22. Juni, die Bad Eilser und Luhdener Senioren auf, um den historischen Wilhelmstein im Steinhuder Meer zu „erstürmen“. Begleitet wurden sie von Pastor Blank. Wie gewohnt holte uns Herr Bühne an der Bad Eilser Christuskirche um 11 Uhr ab. Nachdem beim Seniorenheim Zimmermann und in Luhden noch Senioren zustiegen, fuhr uns der Bus durch das schöne Schaumburg-Lippische Land nach Steinhude.

Dort erwartete uns ein Ausflugsdampfer zur Überfahrt zum Wilhelmstein. Bei leckerem Kuchen und Kaffee glitt das Schiff über das stellenweise nur 1,50 Meter tiefe Meer. Der Kapitän wusste viel über diesen größten Binnensee Norddeutschlands zu erzählen.

Mehr oder wenig leichtfüßig stiegen wir an der Inselfestung aus. Das wäre im 18. Jahrhundert nicht möglich gewesen.

Graf Wilhelm, als zweiter Sohn des Grafen Albrecht Wolfgang in London geboren, strebte eine Militärkarriere an. Er trat, nach dem Tode seines Bruders Georg, die Nachfolge seines Vaters an. Im Siebenjährigen Krieg kämpfte er für die preussisch-englische Allianz und trug 1759 entscheidend in der Schlacht um Minden zum Sieg über die Franzosen bei. Er wurde ein tatkräftiger Regent für seine Grafschaft, eines Duodez Staates mit nur 1700 Einwohnern. Schnell erkannte er die Gefahr eines Überfalles durch die mächtigen Nachbarn Hessen-Kassel.

Konfitag 2018

Am Samstag, den 23. Juni, gab es in Steinbergen Seltsames zu sehen. Überall waren kleinen Gruppen zu sichten, die mit einer Truhe aus purem Gold durch das Unterholz zogen. Lauernde Gefahren, feindliche



Angriffe und Fallen konnten sie nicht stoppen. Unbeirrt verteidigten sie ihr kostbares Gut. Nicht einmal vor den rauschenden Fluten des Schildgrabens machten sie halt. Sie überquerten das Gewässer mithilfe von Stau-techniken und rotteten sich zu geheimnisvollen Tänzern zusammen. Zuletzt schlugen sie in der Nähe des Wasserwerks Engern ihr Lager auf und bauten Zelte.

So geht Konfirmandenunterricht heute! Einen Tag lang sind wir eingetaucht in die Welt des Alten Testaments. Wir haben in Form eines Geländespiels die Geschichte der Bundeslade erlebt. Die Bundeslade war ein besonderer Kultgegenstand der Israeliten. Nach der biblischen Erzählung wurden darin unter anderem die zwei Tafeln mit den 10 Geboten gelagert. Die goldene Truhe war ein Zeichen für Gottes Gegenwart: „Er ist bei uns! Auf seinen Bund mit uns können wir uns verlassen!“ Daher wurde sie auf allen Reisen mithilfe von Tragebalken mitgeführt. Für uns im Konfi-Kurs war damit die Frage verbunden: Was halten wir in Ehren? Was am christlichen Glauben tragen wir bei uns, wenn wir unterwegs sind?

Es war ein toller Tag. Viele Teamer haben den Tag unterstützt, Stationen rund um die Kirche begleitet und die ganze Truppe mit typisch alttestamentlichen Speisen versorgt: Es gab Hotdogs. Die Band sorgte für ordentliche Musik und Pastor Koller erzählte bei seinem Besuch und davon, was ihm am Glauben kostbar ist.

Ingmar Everding & Felix Nagel

Brot verbindet Menschen

Kooperationsgottesdienst „am anderen Ort“

Ganz im Zeichen des Brotes standen Gottesdienst und Backfest am 27. Mai in Steinbergen. Dafür hatten sich neben den Kirchengemeinden Bad Eilsen und Steinbergen in diesem Jahr auch der Verkehrs- und Verschönerungsverein und die Kindertagesstätte Steinbergen zusammengetan und ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Es begann bei strahlendem Sonnenschein mit einem Familiengottesdienst auf dem schattigen Außengelände der Kindertagesstätte. Begleitet vom Posaunenchor und der frisch gegründeten Steinberger Kirchen-Band Leuchtfleur führte Pastor Felix Nagel durch den abwechslungsreich gestalteten Gottesdienst. Dabei stand das Brot als Symbol des Lebens und der Gemeinschaft im Vordergrund. Unter anderem wurde Sigrid Meier aus Engern zu ihren Erfahrungen mit Landwirtschaft und regionaler Vermarktung interviewt.

Während des Mittelteils des Gottesdienstes wurden die etwa 80 Kinder vom „Bäck-Man“, verkörpert von Diakon Ingmar Everding, und seiner Gehilfin „Mehli“ (Elena Loos) auf den benachbarten Schulhof geführt. Dort pries der Bäck-Man seine Backkunst und

musste erst von den Kindern lernen, wie wichtig das Teilen ist. Dazu wurden die Kinder in ein Spiel zur biblischen Geschichte von der Speisung der 5.000 Menschen hineingenommen. Am Backhaus wurden dann dort zuvor frische gebackene Brote in Empfang genommen und an die erwachsenen Gottesdienstbesucher verteilt.

Im Anschluss gab es rund um das Backhaus ein Salat- und Fingerfood-Büfett sowie frisch dort hergestellte Backwaren, Würstchen vom Grill und natürlich einen Getränkestand. Die Kinder und auch Erwachsene konnten an Aktions- und Spielständen den Weg vom Getreide über das Kornmahlen bis zum fertigen Brot nachvollziehen und schließlich ihr eigenes Stockbrot backen und genießen. Wer alle Stationen durchlaufen hatte, bekam zur Belohnung Kochmütze und Schürze. So bevölkerten mehr und mehr stolze Bäcker das Gelände.

Am Schluss waren sich alle Beteiligten einig: die vielen Besucher, ihre fröhliche Stimmung und das gute Miteinander bezeugen, dass das Konzept aufgegangen ist – und dass Brot Menschen verbindet!

Stephan Strottmann





Der neue Friedhofsparkplatz

Entspannt Parken

Im Februar diesen Jahres musste die Friedhofsverwaltung vier abgängige Birken im Bereich der Einfahrt des Friedhofs fällen. Der freigewordene Raum wurde in den letzten Wochen umgestaltet. Eine geräumige Parkfläche ist entstanden und bietet nun ausreichend Platz für den alltäglichen Parkbedarf für Besucher.



Bei Fäll-Arbeiten ging es hoch hinaus

Sicherheit von oben

Aufgrund eines Pilzbefalls musste im Juli eine weitere Birke, diesmal in der Nähe der Kapelle, abgetragen werden. Ausbrechendes Astwerk gefährdete Besucher und drohte zudem Grabanlagen und Materialschuppen zu beschädigen. Aufgrund der erhöhten Gefahr erteilte die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises eine Sondergenehmigung zur Fällung in der Sommerzeit. Die weichende Birke hat nun den Blick auf die Kapelle samt Glockenturm freigegeben, sodass sich auch vorbeifahrende Personen von der Straße aus an dem Anblick unseres Friedhofs erfreuen können.



Aus der Vogelperspektive

Neue Grabstellen

Unmittelbar links von der Friedhofskapelle ist nach Abräumung einiger Gräber eine Grünfläche entstanden. Diese Fläche in guter Lage direkt am Hauptweg soll zukünftig für die Anlage neuer Grabstellen zur Verfügung stehen.

Zeit für Erinnerungen und Trauer

Wir laden herzlich ein zu einer Andacht am Ewigkeitssonntag in der Friedhofskapelle Luhden. Die feierliche Stunden findet am 25. November 2018 um 15 Uhr statt.

Anja Hillmann & Felix Nagel

Andacht „Zeit für Erinnerungen und Trauer“
25.11., Ewigkeitssonntag, 15 Uhr
Friedhofskapelle Luhden

Evangelische Kinderkirche der **EMMAUS**
Gemeinde Bad Eilsen

So 2.9. 11 - 15 Uhr

11 Uhr Festgottesdienst auf KiTa-Gelände

Waffeln Bobbycar-Parcours
Einladung Schatzsuche
Tombola Rallye durchs Haus Dlashow
Gegrilltes Jubiläumsfest
Wikinger-Schach Bastelangebote

10 Jahre
gemeinsam unterwegs

Wir Kinder der KiTa Emmaus

Jugendgottesdienst

Oh MEIN Gott... Wer bist du eigentlich?

Die Band spielt. Es gibt Snacks und Getränke. Das ist die Gelegenheit über Vorstellungen, Wünsche, Bilder und Spinnereien nachzudenken, wer Gott eigentlich ist... bzw. wer oder was das ist, was Gott genannt wird. Schließlich sollte man sich von den wichtigen Dingen, selbst ein Bild machen. Hast du schon eine Ahnung davon, was du glaubst und wer dein Gott ist? Auf geht's! Wir freuen uns!

Alle sind eingeladen ☺

Jugendgottesdienst.
14.9. | 19 Uhr | Christuskirche Bad Eilsen



Endlich ist es so weit, das **Robin Hood Zeltlager in Bösingfeld** findet statt. In diesem Jahr wollen wir mit euch ein spannendes Abenteuer im Sherwood Forest erleben.

Gemeinsam werden wir mit Robin Hood und seinen Gefährten für Gerechtigkeit sorgen und in freier Natur ums Überleben kämpfen. Mitmachen dürfen alle Kinder im Alter von 7 – 13 Jahren

Weitere Infos auf den Flyern oder auf evkirche-eilsen.de

Robin Hood Zeltlager
7. – 9.9. | Bösingfeld



Die Gemeinde is(s)t zusammen!

Liebe Gemeinde, der Kurparkgottesdienst am 16. September um 11 Uhr ist der ideale Anlass um zusammen zu feiern und den Sommer ausklingen zu lassen. Darum geht's nach dem Gottesdienst zum Gemeindehaus. Es wäre schön, wenn viele kommen und wir uns als Gemeinde um die Töpfe scharen. Damit das Salz in der Suppe nicht fehlt, werden wir ein nettes Programm für alle Altersklassen zusammenschustern.

Suppe zum Sommerausklang
16.9. | 11 Uhr | Gemeindehaus Bad Eilsen



Gospelpower in Steinbergen

Der Gospelchor „Gospelicious“ (Rinteln) und der Gospelchor „Sing and Pray“ (Bad Eilsen) laden im Rahmen der Rintelner Städtepartnerschaft mit Kendal zu einem gemeinsamen Konzert mit dem englischen Gospelchor „Lakes Gospel Choir“ (Bowness) und dem CVJM Posaunenchor Bad Eilsen-Rolfshagen. Das Programm reicht stilistisch von Worship über Soul, Funk und Jazz. **Eintritt frei, Spenden erbeten.**

Gospelpower – Konzert mit 4 Chören
21.10. | 17 Uhr | St. Agnes Kirche Steinbergen



churchnight
31.10. | 18 Uhr | Christuskirche Bad Eilsen



Mit der Hubertuslegende ist die „Achtung vor dem Geschöpf“ verbunden. Mit Jagdhornklängen, biblischen Lesungen und Gebeten begehen wir so etwas wie ein jagdliches Erntedankfest und nutzen die Gelegenheit kritisch über Konsumverhalten und die zunehmende Distanz zu Tier und Natur nachzudenken. Herzliche Einladung zu einem besonderen musikalisch-liturgischen Abendgottesdienst! Im Namen des Jagdhornbläsercorps Schaumburg (Leitung: Hartmut Grün, Christina Ziegler (Orgelbegleitung) und Felix Nagel

Hubertusmesse mit dem Jagdhornbläsercorps SHG
28.10. | 18 Uhr | Christuskirche Bad Eilsen

Wie die Jahre vergehen?! **Vor 50... 60... 65... oder gar 70 Jahre wurden Sie konfirmiert?** Ihr Jubiläum ist ein Grund zum Feiern! Nach einem festlichen Abendmahlsgottesdienst nehmen wir uns Zeit für das Wiedersehen, Begegnungen und Gespräch. Natürlich ist für ein ordentliches Mittagessen und eine Tasse Kaffee gesorgt (Kosten ca. 20,- € p.P.).

Wichtig: Sie sind auch herzlich eingeladen, wenn sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden und jetzt in Bad Eilsen heimisch sind.

Bitte melden Sie sich (gerne mit Partner/in) im Kirchenbüro an. Sie erreichen uns unter **badeilsen@lksl.de** oder **0 57 22 / 8 43 07**. Herzliche Grüße Ihr Felix Nagel

Konfirmationsjubiläum
4.11. | Ab 10 Uhr | Christuskirche Bad Eilsen

Wir danken herzlich den Unterstützern des Gemeindebriefes:

- Anja Hain Grafik + Design**, anjahain-design.de, 0151 / 70 40 15 77
Bahr Modultechnik GmbH Luhden 05722/9933-0
Bau- u. Möbeltischlerei Stephan Nickelsdorf Luhden 0 57 22 / 8 55 92
Busch Bestattungen Inh. Hendrik Busch, Bad Eilsen, 0 57 22 / 37 24
EDEKA Bolinger Bahnhofstraße 16, Bad Eilsen, 0 57 22 / 9 05 00 55
Fahrschule Bormann, Bahnhofstraße 14, Bad Eilsen, Tel.: 0171/7075162
Fahrschule Everding & Sohn GbR Ruth & Ditmar 0170 / 99 12 555
Hotel Landhaus Lahmann Fam. Schönemann, Harrlallee 3, 0 57 22 / 83 33
Insinger & Rinne Kranken- und Altenpflegedienst/Tagespflege, 0 57 22 / 8 18 70
Julianen Apotheke Eilsen 0 57 22 / 8 41 35
Klaus Heise, Friseurmeister, Bad Eilsen Telefon 0 57 22 / 8 42 00
Lothar Bütke Elektromeister Bad Eilsen Tel. 0 57 22 / 8 58 98
Mobile Pflege mit Herz & Hand GmbH, Heeßen, Telefon 0 57 22 / 2 88 09 96
Nerge Bestattungen Inh. Andreas Vogt, Obernkirchen 0 57 24 / 16 11
Offener Hauskreis 14- tägig mittwochs um 19:30 Uhr 0 57 22 / 8 11 47
Praxis für Zahnheilkunde, Volkhard Simoneit Bad Eilsen 0 57 22 / 8 55 10
Renate & Hanno Teuber Beerenweg 9, 32457 Porta Westfalica
TT-KFZ Service Warbersche Straße 332, Bückeberg 0 57 22 / 2 52 40
Volksbank in Schaumburg eG
Zahnarztpraxis Kern, Bahnhofstraße 10, Bad Eilsen
 Sie möchten den Gemeindebrief auch gerne unterstützen?
 Weitere Information erhalten Sie im Kirchenbüro und unter 05722/84307.

An die Rolle, fertig, los!

Unser Kirchoraum in Luhden braucht einen neuen Anstrich. Die Wände tragen die Spuren der letzten Jahre. Darüber kann man sich freuen, denn hier wurde gelebt und gefeiert. Doch so richtig schön sind sie nicht mehr. Da müssen wir Hand anlegen, denn ohne weiße Wände wird es nichts mit der weißen Weihnacht. Hier in Luhden gibt es so viele praktische Menschen, dass ich davon überzeugt bin, dass wir das ehrenamtlich in den Griff bekommen. Und eventuell sogar Spaß dabei haben ☺

Der Plan ist, an einem Wochenende im November gemeinsam Hand anzulegen. Für Verpflegung sorgt Familie Nagel. Wer ist dabei? Ich bitte um kurze Nachricht an: f.nagel@lksl.de oder 84254.

Herzliche Grüße, Felix Nagel

Kirchencafé Luhden

Herzliche Einladung zum Kirchencafé in Luhden. Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat von 15:30 - 17 Uhr zum Austauschen, Andacht halten, singen, Kaffee und Kuchen genießen.

Nächste Termine:
03.09. | 01.10. | 05.11.



Fröhliches Kirchencafé und Geburtstagskaffee

Fröhliche Einladung zum Kirchencafé im Gemeindehaus Bad Eilsen. Wir treffen uns jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr.

Nächste Termine:
19.09. | 17.10. | 07.11. | 21.11.
Geburtstagskaffee: 05.09.



Offenes Singen

Singen macht glücklich, davon sind wir fest überzeugt. Am ersten Dienstag im Monat treffen wir uns um 19.00 Uhr zum Singen in der Kirche.

Sie sind herzlich eingeladen. Nächste Termine:
04.09. | 02.10. | 06.11.



Bibel - Glaube - Leben

Der Bibelkreis trifft sich in der Bibliothek des Gemeindehauses Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr.

Nächste Termine:
13.09. | 27.09. | 11.10. | 25.10.
08.11. | 22.11.



Termine Offener Hauskreis

Herzliche Einladung zum offenen Hauskreis in dem Rückraum der Christuskirche.

Nächste Termine:
05.09. | 19.09. | 17.10.
31.10. Reformationstag
14.11. | 28.11.



Kindergottesdienst

St. Katharina Kirchengemeinschaft Luhden. Sonntags, 14-tägig, 10 - 11.30 Uhr

Nächste Termine:
09.09. | 23.09.
14.10. | 28.10. | 11.11 | 25.11. | 09.12.



Gottesdienst im Kurpark



Pfingstgottesdienst



Der neue Luhdener Kirchengrill wird begutachtet. Dank an Familie Bölsing für die Spende!



Einsatz am Friedhof mit schwerem Gerät



TTT-WG die Jugend kumpiert an der Christuskirche



Alle Jahre wieder...

Noch ist es ja ein bißchen Zeit. Aber damit es nicht so überraschend kommt, kommt heute bereits für alle Krippenspiel-Interessierten einen Blick auf den Plan für den 24. Dezember:

- 15 Uhr | Christuskirche Bad Eilsen (Hendrik Blank und Team)
- 16:30 Uhr | Kirchengemeinschaft Luhden (Katja Schimmelpfennig & Vera Slawitschek, F. Nagel)
- 16:30 Uhr | Christuskirche | Weihnachtsmusical (Ingmar Everding)

Einladungen zu den Proben folgen in den kommenden Wochen.



Montag:

**Kirchencafé
Luhden
Gemischter Chor**15.30 – 17 Uhr
1. Montag i. Monat
19.30 UhrKirchenzentrum Luhden
☎ *Felix Nagel 0 57 22 / 8 42 54*
Gemeindehaus Bad Eilsen
☎ *Frau Wischnat: 0 57 22 / 8 14 12***Gospelchor**

20 Uhr

Kirchenzentrum Luhden
☎ *Fam. Everding: 0 57 22 / 8 11 47*

Dienstag:

Tür an Tür

9 – 11 Uhr

Gemeindehaus Bad Eilsen
☎ *Gerhard Hasse 0 57 22 / 2 64 16*
*Irene Wallbaum: 0 57 22 / 8 90 10 94***Krabbelgruppe**

10 – 11.30 Uhr

Kirchenzentrum Luhden
☎ *Felix Nagel 0 57 22 / 8 42 54*

Mittwoch:

**fröhliches
Kirchencafé
Teamer Turm Treff**15 Uhr
1. + 3. Mittwoch
18 – 20 UhrGemeindehaus Bad Eilsen
☎ *Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07*
Kirchturm Bad Eilsen
☎ *Ingmar Everding: 0 57 22 / 7 18 97 73***Offener Hauskreis**19.30 Uhr
14-tägigTreffpunkte zu erfahren bei
☎ *Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47*

Donnerstag:

Konfi-Kurs17 – 19 Uhr
14-tägigGemeindehaus Bad Eilsen
☎ *Felix Nagel 0 57 22 / 8 42 54*
*Ingmar Everding: 0 57 22 / 7 18 97 73***Bibel- Glaube- Leben**19.30 Uhr
14-tägigGemeindehaus Bad Eilsen
☎ *Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07***Kirchen-Band/
Technik-Crew**18.30 – 20 Uhr
14-tägigGemeindehaus Bad Eilsen
☎ *Ingmar Everding: 0 57 22 / 7 18 97 73*

Freitag:

**Posaunenchor**

19.30 Uhr

Gemeindehaus Bad Eilsen
☎ *Fam. Schramke 0 57 22 / 8 44 52*

Sonntag:

**Kindergottesdienst**10.00 – 11.30 Uhr
14-tägigKirchenzentrum Luhden
☎ *Felix Nagel 0 57 22 - 8 42 54***Indiaca-Sport**

17.00 – 19.00 Uhr

Sporthalle Heeßen
☎ *Ingmar Everding: 0 57 22 / 7 18 97 73***Kirchenbüro**Anja Hillmann, Katrin Dütsch
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 8 43 07
eMail: badeilsen@lksl.de**Öffnungszeiten**Montag: 9–11 Uhr 15–17 Uhr
Dienstag: – 15–17 Uhr
Donnerstag: 9–11 Uhr –
Freitag: 9–11 Uhr –**Homepage**

www.evkirche-eilsen.de

Pfarrstelle IPastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 91 41 68
eMail: h.blank@lksl.de**Pfarrstelle II**Pastor coll. Felix Nagel
Lindenbrink 17
31711 Luhden
Tel: 0 57 22 / 8 42 54
eMail: f.nagel@lksl.de**Pastor für die Kitas**Pastor Stephan Strottmann
Kirchstr. 4,
31737 Rinteln-Steinbergen
Tel: 0 57 51 / 96 80 81
eMail: s.strottmann@lksl.de**Ev. Kindertagesstätte Sinai**Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12
31707 Heeßen
Tel: 0 57 22 / 8 46 04
Fax: 0 57 22 / 8 90 725
www.evkitas-eilsen.de**Ev. Kindertagesstätte Emmaus**Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a
31707 Heeßen
Tel: 0 57 22 / 28 66 961
Fax: 0 57 22 / 89 08 411
www.evkitas-eilsen.de**Diakon der Kirchengemeinde**Ingmar Everding
Tel: 0 57 22 / 7 18 97 73
eMail: i.everding@evkirche-eilsen.de**Telefonseelsorge**

0800 / 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefonkostenlose Rufnummer!
0800 / 111 0 333**Diakonisches Werk**der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Tel. 0 57 21 / 9 93 00**Informationen zum
Friedhof Luhden**

Tel: 0 57 22 / 8 43 07

Tür an TürFrau Irene Wallbaum
Tel: 0 57 22 / 8 90 10 94

Herr Gerhard Hasse

Tel: 0 57 22 / 2 64 16,

E-Mail: tat@evkirche-eilsen.de

Impressum**Herausgeber:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen**V.i.S.d.P.:** Hendrik Blank**Redaktion:** Hendrik Blank, Felix Nagel, Anja Hillmann**Konto:** Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE66 2555 1480 0341 2944 78**BIC:** NOLADE21SHG**Stichwort:** Gemeindebrief**Layout + Satz:** Anja Hain Grafik + Design, Luhden, anjahain-design.de**Druck:** Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß OesingenRedaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **31. 10. 2018**

www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die nächsten Termine

- 2.9. 11 – 15 Uhr Festgottesdienst mit Familienfest:** 10-jähriges Jubiläum
KiTa Emmaus Heeßen
- 07. – 09.09. Kinderfreizeit „Robin Hood“** in Bösingfeld
- 11.9. 9 – 11 Uhr Tür an Tür startet wieder,** 14-tägig
Gemeindehaus Bad Eilsen
- 14.09. 19 Uhr Jugendgottesdienst** vorbereitet vom CheckIn Steinbergen und
TeamerTurmTreff Bad Eilsen
- 16.09. 11 Uhr Kurparkgottesdienst** mit Gemischtem Chor an der Musikmuschel.
Anschließend Suppenessen zum Sommerausklang am Gemeindehaus
- 29.09. – 06.10. Konfirmandenfreizeit** in Krakow am See
- 07.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst** zum Auftakt des Bauernmarktes
Haus des Gastes
- 18.10. 18 Uhr Hubertusmesse**
Christuskirche Bad Eilsen
- 21.10. 17 Uhr Gospelpower –** Konzert der Gospelchöre aus Bad Eilsen, Rinteln, Bowness
St. Agnes Kirche Steinbergen (anschließend: siehe Steinbergen-Highlights ↓)
- 31.10. 18 Uhr Churchnight** zum Reformationstag (ab jetzt Feiertag!)
Christuskirche Bad Eilsen
- 04.11. 10 Uhr Jubiläumskonfirmationen**
Christuskirche Bad Eilsen
- 21.11. 16 Uhr Andacht zum Buß- und Bettag**
Christuskirche Bad Eilsen
- 25.11. Ewigkeitssonntag**
10Uhr Christuskirche Bad Eilsen
15 Uhr Friedhofskapelle Luhden
- 02.12. 10 Uhr Weihnachtsmarkt**
rund um die Christuskirche Bad Eilsen



Steinbergen-Highlights

Samstag | 15. 9. | 16 Uhr | Mini-Gottesdienst | St. Agnes-Kirche Steinbergen – Altarraum

In einer knappen halben Stunde wollen wir mit allen Sinnen erleben, wie schön Gott diese Welt macht und uns mit allem Lebensnotwendigen versorgt. Wer mag, kann dazu gern etwas aus Feld, Wald oder Garten mitbringen.

Im Anschluss sind Klein und Groß zu Keksen und Getränken ins Gemeindehaus eingeladen.

Mittwoch | 21. 11. | 19 Uhr | Gottesdienst zum Buß- und Bettag im „anderen Format“ | St. Agnes-Kirche Steinbergen

Dieser Gottesdienst stellt Dietrich Bonhoeffer und sein Gedicht „Wer bin ich?“ in den Mittelpunkt. Die Pastoren Felix Nagel und Stephan Strottmann sowie Teilnehmer des Konfi-Kurses werden Impulse geben und zum eigenen Nachdenken anregen.